

Ostfriesischer Kurier  
Kurier

Dienstag, 7. Mai 1996  
Nummer 105 / Seite 7

Lokales

# „Mühle ein Paradies für glückliche Maler“

## Kunstaussstellung mit 30 Aquarellen von Margarethe von Halem in Greetsiel -

fk Greetsiel. Zur Ausstellungsöffnung der Liechtensteiner Malerin Margarethe von Halem konnte der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung Greetsieler Zwillingmühlen, Berend Dreessen, zahlreiche Gäste begrüßen.

Wer könnte Kunst besser erläutern als eine hochkarätige Künstlerin? Ruth Schmidt-Stockhausen aus Westdorf vermittelte den Gästen einen Einblick in die Arbeiten von Margarethe von Halem. „Diese wunderschöne Mühle ist ein Paradies für glückliche Maler. Was hier im Wechsel von den Wänden leuchtet, ist die Freude an den Schönheiten unserer Welt“, sagte Ruth Schmidt-Stockhausen.

Noch bis zum 17. Mai zeigt Margarethe von Halem mit 30 Aquarellen einen Ausschnitt ihrer Schaffensperiode und künstlerischen Entfaltung. Als Motive bevorzugt sie Landschaften, Blumen und gemischte Stilleben, zum Beispiel mit Blumen oder Früchten. „Wer einmal aquarelliert hat, weiß, wie aufregend diese Technik ist. Eigentlich scheint alles so einfach - ein Stück Papier, Wasser, Farben, Pinsel und fro-

hen Mut. Alles kommt ins fließen und hoffentlich dahin wo es soll. Wo darf und soll es zusammenfließen und wo brauche ich eine Abgrenzung. Die Heiterkeit und Zuversicht des Beginns kann sich unversehens in Verzweiflung wandeln,“ so erklärte Ruth Schmidt-Stockhausen die Aquarell-Technik.

Dieses Bemühen, die schöne Welt um uns zu bewahren, die Freude mitzuteilen, sei auch ein Sammeln von Formen und Farben der menschlichen Vielfalt und Natur. „Wir haben verlernt, die Augen auf etwas ruhen zu lassen, deshalb erkennen wir sowenig“, sagte Ruth Schmidt-Stockhausen - ein Satz, der zum Nachdenken anregt.

Das sich Streß im Beruf auch positiv auswirken kann, dürfte äußerst selten sein. Marketing und PR (Public Relation) spannten Margarethe von Halem so an, daß sie krampfhaft einen Ausgleich suchte - und so kam sie zum Malen. „Es ist die ideale Abwechslung für mich, bei der ich völlig abschalten und alles andere vergessen kann“, erzählte die Liechtensteiner-



Noch bis zum 17. Mai sind in der Mühlen-Galerie Greetsiel 30 Aquarelle von Margarethe von Halem zu sehen. Unser Bild zeigt die Künstlerin mit ihrem Werk „Bunte Schuhe“.

Foto: Kuhlmann

rin. „Die Ausstellungen in der Greetsieler Zwillingmühle sind ein Nährboden für die Kunst. Margarethe

von Halem kann durchaus darüber hinaus kommen“, resümierte Ruth Schmidt-Stockhausen abschließend.

Die Ausstellung ist täglich (mittwochs Ruhetag) von 13 bis 18 Uhr für die Besucher geöffnet.